

<https://www.jewishpress.com/sections/features/features-on-jewish-world/liberating-italy-dreaming-of-israel-the-heroism-of-enzo-and-ada-sereni/2021/02/10/>



Italien befreien, von Israel träumen: Die Heldentum von Enzo und Ada Sereni Von Saul Jay Singer - 28 Shevat 5781 - 10. Februar 2021 Enzo Chaim Sereni (1905–1944) war ein italienischer Zionist, Mitbegründer des Kibbuz Givat Brenner, ein gefeierter Intellektueller und ein Offizier der jüdischen Brigade, der vor allem für sein Heldentum im Fallschirmspringen in das von den Nazis besetzte Italien im Zweiten Weltkrieg bekannt war, wo er in Dachau gefangen genommen und hingerichtet wurde. Serenis wohlhabende assimilierte italienische Familie war sowohl kulturell bedeutend als auch jüdisch involviert; zum Beispiel war sein Vater Arzt des italienischen Königs Victor Emanuel III. und sein Onkel war Leiter der Organisation jüdischer Gemeinden in Italien. Schon als Teenager wurde Sereni einer der ersten Zionisten Italiens, nachdem er am Dreizehnten Zionistischen Kongress in Karlsbad (1923) teilgenommen und sich inspirieren ließ. Nach einem Ph.D. in Philosophie von der Universität Rom, Sereni und seine Frau, Ada, machte Aliyah zu Eretz Yisrael, dann unter britischem Mandat s. regieren, wodurch 10/02/2021 Befreiung Italien, Träumen von Israel: Das Heldentum von Enzo und Ada Sereni | Die Jüdische Presse - JewishPress.com | Saul Jay Singer | 28. die ersten beiden italienischen Pioniere, die das Land besiedelten (1927). Er arbeitete in den Orangenhainen von Rehovot, wurde bei der



sozialistischen Gewerkschaft Histadrut aktiv und arbeitete an der Schaffung einer vereinten Kibbuz-Bewegung.

Als Gründer von Givat Brenner bei Rehovot arbeitete er weiterhin auf den Feldern des Kibbuz und reiste auch, um Geld für den neuen landwirtschaftlichen Betrieb sowohl von jüdischen Institutionen als auch von seinen eigenen italienischen Verwandten zu sammeln. Sereni wurde 1931-1934 als Teil der Jugend-Aliyah-Bewegung nach Europa geschickt, um Juden nach Eretz Yisrael zu bringen. Nach einer kurzen Verhaftung durch die Gestapo in Nazi-Deutschland half er bei der Organisation der Hechalutz-Bewegung, die jüdische Jugendliche für die landwirtschaftliche Besiedlung in Eretz Yisrael ausbildete und sich dafür einsetzte, Geld und Menschen aus Deutschland zu schmuggeln. 1936 in die Vereinigten Staaten geschickt, um die zionistische Bewegung dort zu organisieren, setzte er sich für die Kibbuzbewegung ein, und obwohl er in den USA sehr gut aufgenommen wurde und großen Erfolg hatte, verärgerten sein Pazifismus und sein Eintreten für die Koexistenz mit den Arabern viele New Yorker Juden. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs trat Sereni sofort in die britische Armee ein und unterstützte in Zusammenarbeit mit dem britischen Geheimdienst in Kairo die antifaschistischen Propagandabemühungen, indem er italienische Zeitungen und Radiosendungen herausgab. Später als

Geheimagent im Irak eingesetzt, organisierte er heimliche Aliyah und arrangierte erfolgreich den Transport jüdischer Jugendlicher nach Eretz Yisrael. 1942 wurde er einer der ersten jüdischen Abgesandten von Eretz Jisrael in den Irak, wo er Sandur besuchte, ein jüdisches Dorf im Nordirak, etwa 90 Autominuten von Mosul entfernt. Er wurde von seinen britischen Vorgesetzten eingesperrt, als sie von seinen zionistischen Aktivitäten erfuhren, zu denen auch das Schmieden von Pässen gehörte. Er wurde bald von den britischen Behörden freigelassen, nachdem er einen Hungerstreik begonnen hatte und weil sie beschlossen hatten, die jüdische Fallschirmeinheit der British Special Operations Executive (SOE) zu organisieren und zu leiten, die Agenten in das von den Nazis besetzte Europa schickte. Sereni, ein kleiner, unscheinbarer und beschaulicher Mann, der eher wie ein Buchhalter als ein Militär aussah, war einer von 110, die von 250 Freiwilligen für die Ausbildung ausgewählt wurden, und er war vielleicht der älteste der 33 letzten Selektoren, die schließlich nach Europa abstürzten.

Trotz heftigen Widerstands bestand er darauf, nach Norditalien fallen zu lassen, das noch unter der Kontrolle der Nazis stand, und als er dort am 15. Mai 1944 mit dem Fallschirm abstürzte, landete er hinter deutschen Linien, wurde sofort gefangen genommen und am 18. November 1944 in Dachau hingerichtet. Sereni war nicht dein "typischer Held", wenn es so etwas überhaupt gibt. Er war ein Mann, der von Paradoxon durchdringt war: ein Intellektueller, der ein Kibbuznik wurde; ein Mann, der den ganzen Tag hart arbeiten würde, die banalsten Aufgaben auf dem Kibbuz ausführte und dann nachts Latein und Griechisch las (er war ein großartiger Linguist); er war sowohl ein Sozialist als auch ein gläubiger Jude; auf einmal ein Philanthrop und eine Spendenaktion; und ein Mann, der, obwohl er seine Heimat liebte, Aliyah in seiner Jugend machte. Während all seiner Reisen und im

Laufe all seiner Aufgaben war Sereni ein großartiger und effektiver Sprecher des Zionismus, der immer einen Weg fand, Juden und Eretz Jisrael zu helfen. Obwohl er sich vehement der zionistischen und antifaschistischen Sache widmete, hegte er ein hohes Maß an Skepsis gegenüber dem "Gruppendenken" und behielt seine eigenen Überzeugungen und Meinungen bei. Obwohl er ein leidenschaftlicher Sozialist war, der sich Mapai, Israels Arbeiterpartei, anschloss, wich er oft von seiner Parteilinie ab, sehr zum Leidwesen seiner Führer. Zu allen Zeiten blieb er jedoch lautstark gegen die Revisionisten und äußerte eine besondere Verachtung für die revisionistischen Führer Ze'ev Jabotinsky und Menachem Begin. In dieser schönen und bemerkenswerten Korrespondenz vom 24. Juni 1954 über ihren Briefkopf des Arbeitsministeriums schreibt Golda Meir (damals Meyerson) an die italienische Zionistin Ada Sereni, Enzos Witwe: Am Jahrestag des Todes von Enzo fand ich es notwendig, Ihnen zu sagen, wie ich an Ihren Mann Enzo Sereni der gesegneten Erinnerung gedacht habe. Es war in einer der stürmischen Nächte des "Ha'apala" im Jahr 1945. Ich stand an der Küste und schaute auf ein "ma'apilim"-Schiff mit dem Namen Enzo Sereni, als es 1.000 ma'apilim [illegale Einwanderer] auf den Sand ablud, und ich dachte mir, dass jede Nation ihre Helden auf ihre Weise ehrt, und auf unsere Weise bin ich sicher, dass dies in Enzos Augen Freude gefunden hätte. Möge seine Erinnerung ein Segen sein.

Als Enzo im Mai 1945 offiziell als vermisst gemeldet wurde, beschloss Kibbuz Givat Brenner, ihn zu finden. Nach langer Suche kam Ada nach München, wo sie ein Register der Juden entdeckte, die in Dachau zu ihrem Tod geschickt wurden, und den Namen ihres Mannes auf der Liste fand. Danach gewann sie gegen starke britische Opposition und gegen starke Chancen die Zusammenarbeit der italienischen Nachkriegsbehörden für jüdische Rettungsaktionen, half beim Kauf von Marineschiffen und brachte Einwanderer

durch die britische Blockade. Ada wurde zu einer Schlüsselfigur beim Schmuggel von Juden durch Italien nach Israel durch die Haganah nach dem Holocaust.



Tatsächlich kommandierte sie die gesamte italienische Operation von 1947 bis zum 14. Mai 1948, als das letzte Schiff Italien offen in den neu gegründeten Staat Israel verließ. Insgesamt soll sie 28.000 Juden geholfen haben, Eretz Jisrael in 38 Schiffen zu erreichen, die von Italien aus fahren. Nach der Gründung des jüdischen Staates setzte sie ihre (heute legale) Einwanderungsarbeit fort, engagierte sich aber auch für den heimlichen Waffenschmuggel von Europa nach Israel. Ada wurde in eine der reichsten und angesehensten jüdischen Familien Italiens hineingeboren - ihre Vorfahrin Deborah Ascarelli war Dichterin des 16. Jahrhunderts und die erste Jüdin, die jemals ein literarisches Werk veröffentlichte - wo jüdische Tradition wichtig war, aber der Säkularismus an erster Stelle stand. Nach ihrer Aliyah zu Eretz Yisrael heiratete sie dort am 19. Februar 1927 Enzo. Sie arbeitete als Direktorin der Rimon Saft- und Konservenfabrik bei Givat Brenner und begleitete ihren Mann auf seinen Reisen in die Vereinigten Staaten, wo sie eine Gemeinde junger zionistischer Pioniere in der Bronx organisierte. 1950 kehrte Ada nach Israel zurück und zog nach Tel Aviv und wurde in verschiedenen zivilen Fragen aktiv.

Leider war ihr Sohn unter den 17 Toten, die im Juli 1954 getötet wurden, als ein kleines Flugzeug am Kibbuz Ma'agan am Ufer des Kinneret-Sees im Rahmen einer Zeremonie zum Gedenken an Enzo und die anderen Fallschirmspringer des Krieges abstürzte.

Später ließ sie sich in Jerusalem nieder und wurde in Nativ aktiv, einem Zweig des israelischen Geheimdienstes, der sich im Kampf um die Flucht der Juden aus Sowjetrußland und der Herstellung von Aliyah engagierte. 1995 erhielt sie den Israel-Preis, der als höchste kulturelle Auszeichnung des Landes gilt, und sie ist die Autorin von *Sefinot Le'lo Degel (Ships Without a Flag, 1973)*, in dem sie über illegale Aliyah spricht. In ihrem Brief erwähnt Golda ein Schiff namens Enzo Sereni, das daran beteiligt war, Ma'apilim nach Eretz Yisrael zu bringen. Die Hintergrundgeschichte dieses Ereignisses gehört zu den dramatischsten Chroniken jüdischer Versuche, die britische Blockade von Eretz Jisrael zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Geburt Israels 1948 zu durchbrechen. 1945 kaufte Yehuda Araz als Chef des Mossad L'Aliya Bet in Italien - und mit Adas Unterstützung - die *Rondine*, ein neu gebautes 410-Pfund-Schiff aus Holz. Das Schiff, das am 7. Januar 1946 von Vado Ligure, einem kleinen italienischen Fischerdorf in der Nähe von Genua, in See stach, enthielt einen Rekord 908 ma'apilim. [10/02/2021 Liberating Italy, Dreaming Of Israel: The Heroism Of Enzo And Ada Sereni | Die Jüdische Presse - JewishPress.com | Saul Jay Singer | 28. Passagiere.](https://www.jewishpress.com/news/2021/02/10/liberating-italy-dreaming-of-israel-the-heroism-of-enzo-and-ada-sereni/) An Bord des Schiffes, das in Enzo Sereni umbenannt worden war, waren "die Kinder von Salvino", Waisenkinder, die, wie auf wundersame Weise überlebt hatten, die Shoah, war von jüdischen Einheiten der britischen Armee versammelt und von ihnen in einem **eigenen errichteten** Lager im Dorf Salvino betreut worden.

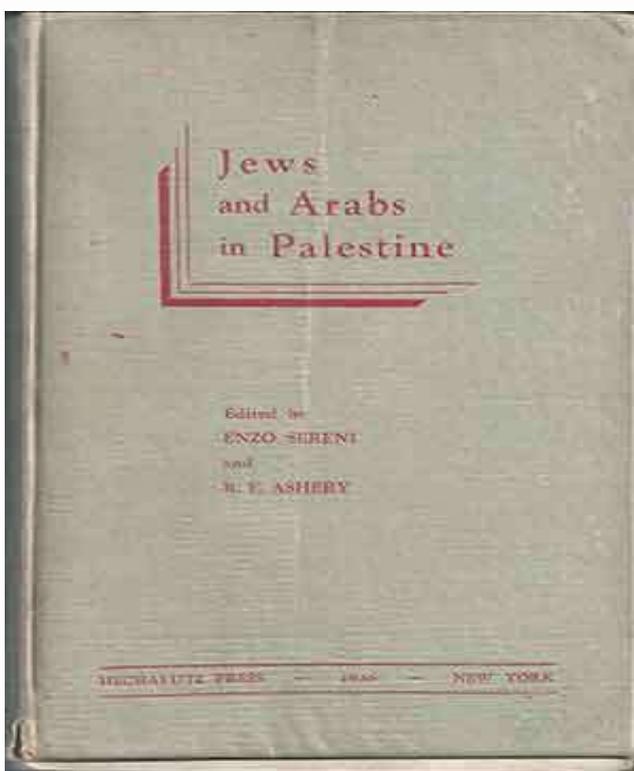
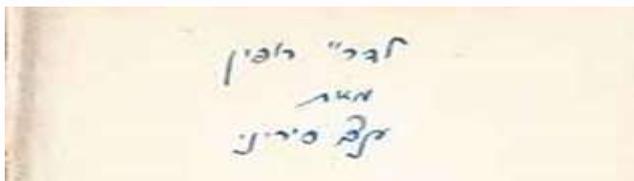
Da zur großen Verlegenheit der Mandatsbehörden acht frühere Schiffe die britische Blockade durchbrochen hatten, war die britische Marine in höchste Alarmbereitschaft versetzt worden und als solche war sie bereit, als sich die Enzo Sereni am 17. Januar 1946 Eretz Jisrael näherte. Die Briten fingen das Schiff ab, nahmen es in Gewahrsam und begruben seine Passagiere -

einschließlich der Kinder - im berüchtigten Atlit-Gefangenenlager. Da das Abfangen der Enzo Sereni sowohl eine dramatische Eskalation der britischen Bemühungen darstellte, Juden aus ihrer Heimat fernzuhalten, als auch eine radikale Abkehr vom Seerecht darstellte - das war das erste Mal, dass die Briten ein "illegales Einwandererschiff" in offenen Gewässern außerhalb der Hoheitsgewässer von Eretz Yisrael abgefangen hatten - Der Mossad beschloss, die Obligatorische Regierung durch den Frontmann zu verklagen, der das Schiff auf dem Papier besaß. Nach einem längeren Versuch wurde das Schiff an seinen Besitzer zurückgegeben und fuhr zurück nach Italien. In einem Racheakt sprengte die Irgun die britische Radarstation auf dem Mount Carmel in die Luft. 1948 schließlich unternahm das Schiff drei weitere Reisen, zwei nach der Ausstellung der israelischen Unabhängigkeitserklärung, nach der es nicht mehr benötigt wurde, in Italien verkauft wurde. Golda, der offenbar zu der Gruppe gehörte, die auf dem Sand von Haifa wartete, um die Passagiere an Bord der Enzo Sereni willkommen zu heißen, weckt scharfe Erinnerungen daran, in einer stürmischen Nacht an der Küste zu stehen und die Entladung von 1.000 Ma'apilim aus dem Schiff zu beobachten. Allerdings hat sie ihre Daten offensichtlich falsch, da die Enzo Sereni 1946 an den Ufern von Eretz Jisrael ankam und nicht 1945, wie sie schreibt. Enzo schrieb mehrere Bücher und zahlreiche Artikel, darunter zwei Bücher, die posthum veröffentlicht wurden, HaAviv HaKadosh (Der Heilige Frühling 1947) und Mekorot HaFashizm Ha'Italki (Quellen des italienischen Faschismus, 1951). Das wegweisende Werk, das er zu lebhaft veröffentlichte, waren jedoch Juden und Araber in Palästina (1936), in denen er als Herausgeber und Mitwirkender eine "historische Übersicht" über die "jüdisch-arabische Frage" in Eretz Jisrael liefert.

Sein erklärtes Ziel der Arbeit war es, "dem seriösen Schüler und Leser eine Darstellung von Fakten und Meinungen zu geben, die von Männern verfasst wurden, die sich gründlich mit den praktischen und theoretischen Aspekten der Frage auskennen." Zu den Mitwirkenden gehörte David Ben-Gurion über "Planning Zionist Policy;" Chaim Arlosoroff über "Wirtschaftshintergrund der arabischen Frage"; Berl Katznelson über "Die politische Zukunft Palästinas" und Moses Beilinson über "Probleme einer jüdisch-arabischen Annäherung". Hier ist eine seltene und originale Kopie von Juden und Arabern in Palästina zu sehen, die der Autor Arthur Ruppin, dem Vater der zionistischen Siedlung in Eretz Jisrael, zugeschrieben hat. Ruppin (1876-1943) ist vielleicht am besten für die Überbrückung des politischen Zionismus und des pragmatischen Zionismus bekannt; die systematische Ausweitung der Ansiedlung der Städte und ländlichen Regionen sowie der Wirtschaft des Landes; und spielte eine zentrale Rolle bei der Aufnahme der Fünften Aliyah, die Zehntausende von Einwanderern aus Deutschland und Flüchtlinge aus dem von den Nazis besetzten Europa brachte. Ruppin half auch, neue Siedlungsformen zu schaffen, darunter den Kibbuz, die Kevutzah und die Moshav. Er leitete den Kauf zusammenhängender Landstriche für die landwirtschaftliche Besiedlung; Gründung der Palestine Land Development Corporation (1908); und leitete insbesondere den Kauf von Land in Emek Yizrael, Haifa, Mt. Karmel, Rechavia, Teilen Jerusalems und dem Land, das Tel Aviv wurde.

Schließlich liegt der Kibbuz Netzer Sereni zwischen Be'er Ya'akov und Ness Ziona und wurde am 20. Juni 1948 von Überlebenden des Konzentrationslagers Buchenwald gegründet. Ursprünglich hieß es Kibbuz Buchenwald von einer Gruppe von Buchenwalder KZ-Überlebenden, die sich noch in Deutschland zu einer Ausbildungsgruppe unter diesem Namen zusammenschlossen und den Namen bei der

Gründung des Kibbuz 1948 bewahrten. Der Name wurde **später** zu Ehren von Enzo umbenannt, und es gibt auch mehrere Straßen in ganz Israel in seinem Gedächtnis genannt. Saul Jay Singer Saul Jay Singer ist Senior Legal Ethics Counsel bei der District of Columbia Bar und ein Sammler außergewöhnlicher originaler Judaica-Dokumente und -Briefe. Er begrüßt die Kommentare in saul.singer@verizon.net.



„Netzer“ – Jesaja 11, 1:
 „Und keimen wird ein Reis aus Jischais Stamm ein **Schößling** ihm aus seinen Wurzeln fruchten.“
 ויצא חטר, מגזע ישי; ונצר, משרשיו יפרה.



1956 - David Ben Gurion mit Israel Lerner, einem Überlebenden des KZ Bergen Belsen bei der Einweihung des Denkmals „Von Shoa zur Wiederauferstehung“ von Batia Lyshanski in Netzer Sereni.



[https://www.jewiki.net/wiki/Enzo Sereni](https://www.jewiki.net/wiki/Enzo_Sereni)

[https://www.jewiki.net/wiki/KZ Dachau](https://www.jewiki.net/wiki/KZ_Dachau)

[https://www.jewiki.net/wiki/Ada Feinberg-Sereni](https://www.jewiki.net/wiki/Ada_Feinberg-Sereni)

<https://youtu.be/QTWR-hv1UeI>

MP Israels Shimon Peres in Bergen Belsen - 1986

<https://youtu.be/6CKxzpuXR0>

WDR Film über Kibbuz Netzer Sereni

<https://arilipinski.de/kibbuz/>

